



«Bote»-Sportchef Robert Betschart sass zum ersten Mal am Steuer eines Segelbootes. Bild: René Baggenstos

**Bote** 

Bote der Urschweiz Online, 23. August 2017, 00:00

## Brunnen auf Augenhöhe mit Karibik

**Segeln Am Wochenende steht die Windweek an. Auch sonst ist Brunnen immer wieder Schauplatz hochkarätiger Segel-Regatten. Doch was macht das Segeln auf dem Vierwaldstättersee eigentlich aus? Ein Erfahrungsbericht.**

**ROBERT BETSCHART**

«Ich bin beeindruckt. Denn wann sonst wird Brunnen im selben Atemzug mit der Karibik und Australien genannt?»

Robert Betschart

«Bote»-Sportchef

## Weltmeisterschaften und die Windweek

Wie der «Bote» bereits berichtete, finden zur Zeit auf dem Vierwaldstättersee die Weltmeisterschaften der H-Boote statt (22. - 25. August). Mit dabei sind 42 Mannschaften aus 7 Nationen. Ebenfalls mit einem Team am Start ist René Baggenstos, Präsident des Regattaverains Brunnen. Am Wochenende finden im Rahmen der Windweek weitere Sport-Regatten statt. Es sind dies der Regio-Cup, und die Juniorenregatta. (rob)

**ROBERT BETSCHART**

«Wenn du nur den Wind hörst, saubere Seeluft einatmest und der Alltagsstress plötzlich weit entfernt scheint dann bist du am Segeln.» Das sind die Worte von René Baggenstos, meinem Segelpartner. Wie in Segelkreisen üblich, waren wir schnell per Du. Er ist Präsident des Regattaverains Brunnen und Vizepräsident der Windweek vom kommenden Wochenende. Er weiss, wovon er spricht. Durch seinen Sohn, welcher in Juniorenklassen Sportsegeln betreibt, sei er aufs Segeln gekommen, sagt er. Mittlerweile teilt er zusammen mit zwei Freunden ein Segelboot einer norddeutschen Werft. Entworfen aus feinstem Mahagoniholz. Auf diesem Boot sollte ich meine Jungferntaufe im Segelsport erleben. Doch alles der Reihe nach.

Ich würde nicht sagen, dass mir persönlich der Segelsport fremd ist, verfolgte ich doch beispielsweise den grossen Triumph des Schweizer Segel-Teams Alinghi dazumal am Fernsehen. Aber eben, auf der Couch liegend halt. Nun galt es ernst: Das erste Mal in meinem Leben auf einem Segelboot.

## Optimale Bedingungen auf der Gersauer Seite

Ich traf am Freitagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein und 27 Grad Lufttemperatur beim Hafen Fallenbach zwischen Brunnen und Gersau ein. Ich spürte eine kleine Brise. Sicherlich gerade recht für den geplanten Segeltörn zusammen mit René, dachte ich.

Doch ich lag falsch: «Die Bedingungen lassen zurzeit eine Fahrt auf dem Urnersee nicht zu. Zurzeit herrscht dort ein leichter Föhnwind. Dieser bläst dem Nordwind entgegen. Das führt zu immer wechselnden Winden sowie Flautezonen, welche das Segeln erschweren», meinte René Baggenstos gleich nach unserer Begrüssung. «Aber kein Problem, auf der Gersauer Seite sind die Bedingungen optimal.» Dies sei einer der vielen Vorteile, welche der Vierwaldstättersee besitzt. Wenn im Urnersee schwierige Windverhältnisse herrschen, sieht es auf der Gersauer Seite vielleicht ganz anders aus.

## Segelsport-Mekka Brunnen

Tatsächlich ist Brunnen zu einem eigentlichen Segelsport-Mekka geworden. Die Windweek ist da nur die Spitze des Eisbergs. Verschiedenste Bootsklassen fragen an, um auf dem See Regatten auszutragen, darunter auch grosse Sportbootklassen wie Katamarane und natürlich Segelsportler aus der ganzen Welt. «Die Windverhältnisse und die Thermik sind auf dem Urnersee fast einzigartig in Europa», begründet René Baggenstos die grosse Nachfrage der Sportsegler. Nur der Gardasee könne in Europa da noch mithalten. «Zuerst die Karibik, dann Australien und Marseille und dann noch Brunnen. Das sind die Austragungsorte verschiedener Sportseglerklassen.» Ich bin beeindruckt. Denn wann sonst wird Brunnen im selben Atemzug mit der Karibik und Australien genannt?

Mit der Unterstützung eines Elektromotors steuerten wir das Boot aus dem Hafen. Auf See angekommen, stand der grosse Moment bevor. René wies mich an, das Boot gegen den Wind zu stellen. Das ist genau der Punkt, wo einem der Wind gerade ins Gesicht bläst und die Segel dem Wind keine Angriffsfläche bieten. Also der perfekte Standort, um die Segel zu hissen. Nachdem René das Grosseegel gehisst hatte, konnte ich nun das Boot in den richtigen Winkel zum Wind steuern. Eine elektronische Anzeige half mir dabei.

Schon bald spürte ich, wie die Natur mit uns zu spielen begann. Das Boot nahm schnurstracks an Fahrt auf. Schon bald erreichten wir eine Geschwindigkeit von maximal fast 7 Knoten (1 Knoten entspricht 1,85 km/h). Ganz ohne Motor, nur die Natur und ich, dachte ich. Das Boot schwebte leicht seitlich angehoben über das Wasser.

«Die Thermik auf dem Vierwaldstättersee und im speziellen auf dem Urnersee ist einmalig», erklärt René. Dies sei vor allem auf die geografische Lage und den fjordartigen Aufbau des Urnersees zurückzuführen. Denn hier herrschen von Frühling bis Herbst fast an allen schönen Tagen thermische Winde. Diese entstehen dann, wenn von der Sonne gewärmte Luft über dem Urnerland aufsteigt und ein Luftvakuum kreierte. Dieses Vakuum wird durch hineinströmende Luft wieder ausgeglichen. Diese Winde erreichen auf dem Urnersee häufig zwischen 12 bis 20 Knoten. Ideal für konstantes und sportliches Segeln.

## Segeln nicht nur für die «Mehrbesseren»

Langsam nehmen wir wieder Kurs auf den Hafen auf. Ich denke mir: Ja, wär schon nicht schlecht, so ein Segelboot. Aber eben, wie viel das wohl kostet? Ich getraue mich, darauf anzuspüren, dass Segeln halt schon etwas für die Mehrbesseren sei. Doch René winkt ab: «Segeln ist ein Sport für jedermann.» Zahlen sollte ich hier keine nennen, doch ein Segelboot kostet nicht viel mehr als ein neues Auto eines deutschen Herstellers. Ganz abgesehen von gut erhaltenen Occasionsbooten, welche je nach Bootsgrösse ab rund zehntausend Franken erhältlich seien. Zudem bietet der Regattaverein Brunnen 30 Plätze für Juniorinnen und Junioren an. Diese können Segelsportboote des Vereins für ihr Training gebrauchen. «Ein Segelsportboot der Laserklasse, welche im Juniorenbereich oft gefahren werden, kostet nur ein paar Tausend Franken. Also kaum mehr als eine gute Skiausrüstung.»

**Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:**

[http://www.bote.ch/importe/fu pep/bdu-epaper/bu\\_sport/brunnen-auf-augenhoehe-mit-karibik;art149109,1033075](http://www.bote.ch/importe/fu pep/bdu-epaper/bu_sport/brunnen-auf-augenhoehe-mit-karibik;art149109,1033075)

---